

Aufbauorganisation der Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen seit 1994*

Um die Arbeit der Polizei angesichts einer ständig ansteigenden Kriminalitätsrate und eines ebenfalls stark anwachsenden Verkehrsaufkommens effizienter zu gestalten, wurde im Jahr 1994 die Organisation der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen völlig neu gestaltet. Die Umstrukturierung verfolgte das Ziel, in den eigentlichen polizeilichen Tätigkeitsfeldern verstärkt Personal zu konzentrieren, zur Vermeidung von internen Reibungsverlusten eine engere Kooperation zwischen den bisher getrennten Abteilungen „Schutzpolizei“ und „Kriminalpolizei“ herzustellen und insgesamt mehr Bürgernähe zu erreichen. Zu diesem Zweck wurden aus ehemals drei Abteilungen (Verwaltung, Schutzpolizei und Kriminalpolizei) *zwei* Abteilungen gebildet: **Verwaltung/Logistik (VL)** und **Gefahrenabwehr/Strafverfolgung (GS)**.

Abteilung VL

Die Abteilung VL besteht aus den drei Dezernaten:

- VL 1 (Allgemeine Verwaltung/Organisation, Recht, Datenschutz, Haushalt, Wirtschaftsangelegenheiten)
- VL 2 (Personal, Personalwerbung, Aus- und Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit/Außenkontakte)
- VL 3 (IuK-Angelegenheiten, Kraftfahrangelegenheiten, Waffen- und Geräteangelegenheiten)

Abteilung GS

Abteilungsleiter und Abteilungsstab

An der Spitze dieser Abteilung steht der *Leiter GS*; ihm untersteht der *Abteilungsstab*, der gegliedert ist in:

- Führungs- und Lagedienst (Lagezentrum, Einsatzleitstelle)
- Dezernat GS 1 (Einsatzangelegenheiten)
- Dezernat GS 2 (Kriminalitätsangelegenheiten)
- Dezernat GS 3 (Verkehrsangelegenheiten)

Unterabteilungen

Dem *Leiter GS* unterstehen auch die folgenden Unterabteilungen:

1. Polizeiinspektionen

- o Wachdienst
- o Bezirksdienst
- o Ermittlungsdienst

2. Zentrale Kriminalitätsbekämpfung (mit der Führungsstelle):

- Kriminalgruppe 1 (Gewaltdelikte und gemeingefährliche Straftaten)
 - KK 11: Todesermittlungen, schwere Verletzungs- und Gefährdungsdelikte
 - KK 12: Sexualdelikte, Vermisste
 - KK 13: Brand-, Sprengstoff-, Waffen- und Umweltdelikte
 - KK 14: Schwere Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Erpressungen, Fernmeldedelikte
- Kriminalgruppe 2 (Organisierte Kriminalität)
 - KK 21: Organisierte Rauschgiftkriminalität
 - KK 22: Organisierter Diebstahl, organisierte Hehlerei
 - KK 23: Wirtschaftskriminalität, Computerkriminalität
 - KK 24: Deliktsübergreifende organisierte Kriminalität, Korruptionsdelikte
- Kriminalgruppe 3 (Eigentums-, Vermögens-, Rauschgiftdelikte)
 - KK 31: Raubdelikte
 - KK 32: Diebstahl, Hehlerei
 - KK 33: Betrug, Unterschlagung, Glücksspiel, Falschgeld, Beamtdelikte
 - KK 34: Rauschgiftkriminalität
- Kriminalgruppe 4 (Fahndung, ED, ausländerrechtliche Straftaten)
 - KK 41: Fahndung (Personen/Sachen), Zeugenschutz
 - KK 42: Straftaten nach dem Ausländergesetz
 - KK 43: Erkennungsdienst, Fotolabor, KTU, Kriminalaktenhaltung,
 - KK 44: Kriminalwache
- Kriminalkommissariat „Vorbeugung“ (Kriminalitätsvorbeugung, Verkehrssicherheitsberatung)

3. Polizeilicher Staatschutz (mit Führungsstelle) – *nicht überall vorhanden*

4. Polizeisonderdienste (mit Führungsstelle) – *nicht überall vorhanden*

- Einsatzhundertschaft
- Technische Einsatzeinheit
- Verkehrsdienst
- Diensthundeführerstaffel
- Reiterstaffel
- Gewahrsamsdienst
- Personen- und/oder Objektschutzdienst

5. Spezialeinheiten - *nur in Polizeipräsidien vorhanden*

- * Die Darstellung basiert auf dem Organigramm in MBI. NRW 1997, S. 1366 (Anlage 1) sowie auf den Ausführungen von Heinz-Peter Wienand: Organisationsänderungen, in: Hubert Vitt u. Walter Volmer (Hrsg.): 50 Jahre Demokratische Polizei in Köln. Ein Seminarbereich. Greven 1997 [= ProjektForum FH Band 1], S. 26-35.